

# LEBENS LAUF

## Sabine Nachbaur

Ludwig Boltzmann Institut für Kriegsfolgenforschung  
Liebiggasse 9  
8010 Graz

Tel. dienstlich: +43 316 380 82 72

e-mail: sabine.nachbaur@bik.ac.at  
www.bik.ac.at



### Persönliche Angaben

Geboren 1985 in Bregenz

### Gegenwärtige Position

Seit 12/2020      Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Ludwig Boltzmann Institut für Kriegsfolgenforschung, Graz – Wien – Raabs

### Wissenschaftlicher Werdegang

Seit 12/2020	Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Ludwig Boltzmann Institut für Kriegsfolgenforschung, Graz – Wien – Raabs
6/2019–8/2020	Wissenschaftliche Projektmitarbeiterin am Institut für Geschichte der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt, Abteilung für Zeitgeschichte
2013–2019	Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Ludwig Boltzmann Institut für Kriegsfolgenforschung, Graz – Wien – Raabs
2006–2011	Diplomstudium der Geschichte an der Universität Wien, Schwerpunkt Osteuropäische Geschichte/Zeitgeschichte
2004–2010	Diplomstudium der Slawistik an der Universität Wien, Schwerpunkt Russisch Fächerübergreifende Diplomarbeit „Die russische Literatur in der „Liste des schädlichen und unerwünschten Schrifttums“

### Aktuelle Forschungsschwerpunkte

Nationalsozialistische Bevölkerungspolitik

### Wissenschaftliche Projekte, Ausstellungen (Auswahl)

Seit 12/2020	Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Forschungsprojekt „Lebensbornheim Wienerwald. Tabu und Projektion“
05/2017–03/2018	Mitarbeiterin im Forschungsnetzwerk „first“ im Bereich Vermittlung
2014–2017	Mitglied des Umsetzungsteams des wissenschaftlichen Fachbeirates zum „Haus der Geschichte Niederösterreich“
2014–2016	Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Forschungsprojekt „Aktivitäten der tschechoslowakischen Nachrichtendienste in Österreich 1945-1989“

## Studien- bzw. berufsbezogene Auslandsaufenthalte

2007 Auslandssemester an der Staatlichen Universität St. Petersburg

## Publikationen

Sabine Nachbaur, Incidents na československo-rakouské hranici v době studené války. Možnosti využití rakouských archiválií, in: Kateřina Lozoviuková – Jaroslav Pažout (Hg.), Život na československých hranicích a jejich překračování v letech 1945–1989. Praha 2017, S. 200-213.

Sabine Nachbaur, Die österreichisch-tschechoslowakische Grenze als Schauplatz nachrichtendienstlicher Aktivitäten im frühen Kalten Krieg., in: JIPSS, 9/2/2015, S. 37-50.

## Vorträge, Medienberatungen und Konferenzen (Auswahl)

- 5.9.2016 Vortrag „The “Iron Curtain“ along the Austrian-Czechoslovak Border. Between Remembering and Forgetting“, Summer School der Österreichisch-Russischen Historikerkommission, Ekaterinburg.
- 10.6.2016 „Die Darstellung der Aktivitäten der tschechoslowakischen Nachrichtendienste in Österreich in österreichischen Quellenbeständen 1948–1960“, Österreichischer Zeitgeschichtetag 2016, Graz.
- 18.4.2016 „Die Grenze zwischen Österreich und der Tschechoslowakei im frühen Kalten Krieg – Unüberwindbares Bollwerk zwischen „Ost“ und „West“?, Kolloquium zur Ost(mittel)europäischen Geschichte an der Universität Bremen.
- 20.11.2015 Round Table discussion „Czechoslovak Foreign Intelligence during the Early Cold War“, Jahrestagung der Association for Slavic, Eastern European and Eurasian Studies (ASEEES), Philadelphia.
- 2.10.2015 „Zwischenfälle entlang der tschechoslowakisch-österreichischen Grenze in den Beständen des Österreichischen Staatsarchivs“, Konferenz „Die Tätigkeit der tschechoslowakischen Geheimdienste in Österreich in den Jahren 1945–1989, III“, Bratislava.
- 12.6.2015 „Spione unter uns. Kalter Krieg, österreichische Behörden und die Aktivitäten tschechoslowakischer Nachrichtendienste“, Arbeitstagung des Austrian Center for Intelligence, Propaganda and Security Studies, Graz.

## Sprachen

Deutsch (Muttersprache), Englisch (AHS), Russisch (Universitätsstudium), Latein (AHS), Polnisch (Grundkenntnisse)